



## Halbzeit bei der Großen Koalition

Die unionsgeführte Bundesregierung hat Deutschland in der ersten Hälfte der Legislaturperiode weit vorangebracht. Nach Jahren der Flaute wächst unsere Wirtschaft wieder auf internationalem Niveau, die Arbeitslosigkeit ist so niedrig wie seit 12 Jahren nicht mehr. Über 40 Millionen Menschen haben Arbeit, mehr als jemals zuvor in der Geschichte der Bundesrepublik. Die Menschen in unserem Land spüren, dass es wieder aufwärts geht. Sie vertrauen der Bundesregierung unter Führung unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Um Arbeit günstiger zu machen und die Schaffung weiterer Arbeitsplätze zu ermöglichen, haben wir die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung von 6,5 auf 4,2 Prozent gesenkt. Zum 1. Januar 2008 werden wir sie um weitere 0,9 Prozent auf 3,3% senken. Das ist die stärkste Senkung der Lohnnebenkosten, die jemals von einer Bundesregierung beschlossen worden ist. Damit bleibt auch den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mehr netto von ihrem Lohn in den Taschen. Für den durchschnittlichen Arbeitnehmer bedeutet das eine

Entlastung von rund 420 Euro im Jahr. Auch unser Ziel, die Lohnnebenkosten endlich wieder unter 40 Prozent zu senken, erreichen wir damit. Mit der Unternehmensteuerreform haben wir die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen im internationalen Vergleich verbessert und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Deutschland erhöht. Mit Erfolg: Die Bundesrepublik ist wieder der beliebteste Investitionsstandort in Europa.

Erfolgreich sind wir auch bei der Konsolidierung der Staatsfinanzen: Die Nettoneuverschuldung ist auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Nach vier rot-grünen Haushalten, die gegen die Euro-Stabilitätskriterien verstoßen haben, haben wir bereits im ersten Jahr unserer Regierung wieder einen Maastrichtkonformen Etat vorgelegt. Spätestens 2011 werden wir ohne neue Schulden auskommen. Wir nehmen Generationengerechtigkeit ernst und leben nicht mehr auf Kosten unserer Kinder und Enkelkinder.

Außenpolitisch hat unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel

Deutschland wieder zu einem verlässlichen und weltweit geachteten Partner gemacht. Dank ihrer diplomatischen Meisterleistungen ist Europa wieder handlungsfähig und der G8-Gipfel zu einem Erfolg geworden.

Die Zusammenarbeit mit der SPD war in den vergangenen zwei Jahren nicht immer leicht. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat sich dennoch stets für eine konstruktive Zusammenarbeit eingesetzt und damit unser Land vorangebracht. Daran werden wir auch in der zweiten Hälfte der Wahlperiode festhalten. Wir hoffen, dass die Sozialdemokraten sich ebenfalls dem Erfolg der Regierung verpflichtet fühlen. Die fortgesetzten Angriffe der SPD auf unsere Regierungsmitglieder schaden ihr nur selbst und vermitteln den Eindruck, die SPD wolle nicht regieren, sondern nur nörgeln. Ein solches Verhalten wäre fatal für die Menschen in unserem Land. Wir müssen Kurs halten, denn weitere Herausforderungen liegen vor uns. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion wird sich diesen Herausforderungen stellen.



Rund 30 in Berlin lebende Oberberger versammelten sich in dieser Woche im Zentrum Berlins zum „Oberberg-Abend“. Das nächste Treffen dieser Art ist für das Frühjahr 2008 geplant. Interessenten dafür können sich im Berliner Büro melden

### KONTAKT

Klaus-Peter Flosbach MdB  
Jakob-Kaiser-Haus  
Platz der Republik 1 • 11011 Berlin  
Tel.: (030) 227-71 401  
Fax : (030) 227-76 301  
Mail: klaus-peter.flosbach@bundestag.de



## Die Woche im Parlament

In dieser Woche war im Deutschen Bundestag eine so genannte Haushaltswoche. Wir haben in zweiter und dritter Lesung das Nachtragshaushaltsgesetz 2007 und das Haushaltsgesetz 2008 beschlossen. Die Konsolidierung der öffentlichen Finanzen ist ein wesentliches Ziel der Regierungskoalition aus CDU/CSU und SPD. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für mehr Wachstum und Beschäftigung in Deutschland und dient der Entlastung künftiger Generationen. Mit dem Abschluss der Beratungen zum Nachtragshaushalt 2007 und zum Bundeshaushalt 2008 zeigt die Koalition: Wir senken die Netto-Neuverschuldung weiter erheblich ab. Im Nachtragshaushalt für dieses Jahr wird die Neuverschuldung um 5,2 Milliarden Euro auf 14,4 Milliarden Euro zurückgeführt. Ferner haben wir die im Regierungsentwurf geplante Neuverschuldung 2008 von 12,9 Milliarden Euro auf 11,9 Milliarden Euro weiter reduziert. Diese Konsolidierungsschritte sind in Bezug auf die prognostizierte Wirtschafts- und Konjunkturentwicklung realistisch und konsequent. Mit dem Abbau der Neuverschuldung sowohl 2007 als auch 2008 nähern wir uns mit großen Schritten einem ausgeglichenen Bundeshaushalt. Wir erhöhen gleichzeitig die öffentlichen Investitionen.

### Gesucht: Familienfreundliche Unternehmen

Das Bundesfamilienministerium hat den Unternehmenswettbewerb "Erfolgsfaktor Familie 2008" gestartet, der die familienfreundlichsten Unternehmen Deutschlands auszeichnet. Schirmherrin des Wettbewerbs ist Bundeskanzlerin Angela Merkel. Mitmachen können alle Firmen mit Sitz in Deutschland, die ihren Beschäftigten bereits Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie anbieten. Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 15. Dezember 2007.

"Mit dem Wettbewerb wollen wir Erfolgsgeschichten öffentlich machen, innovative Ideen in die Breite tragen und zeigen, dass Unternehmen auch mit relativ geringem Aufwand von Familienfreundlichkeit profitieren", sagte Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen anlässlich des Wettbewerbsstarts. "Familienfreundlichkeit macht Unternehmen attraktiv - für Beschäftigte und für Kunden. Jedes Unternehmen, das am Wettbewerb teilnimmt - ob Handwerks-

betrieb oder Großkonzern - kann sich als Vorreiter einer familienbewussten Personalpolitik positionieren."

Im Mai 2008 werden die Gewinner in den Kategorien "Kleinbetriebe", "Mittelgroße Betriebe" und "Großbetriebe" von Bundesfamilienministerin von der Leyen und Bundeskanzlerin Merkel ausgezeichnet. Darüber hinaus werden in jeder Größenkategorie Sonderpreise für Modelle betrieblicher bzw. betrieblich unterstützter Kinderbetreuung und für die Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs vergeben. Das zukunftsweisendste Konzept wird kategorieübergreifend mit einem "Innovationspreis" ausgezeichnet.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen unter [www.erfolgsfaktor-familie.de/wettbewerb](http://www.erfolgsfaktor-familie.de/wettbewerb) oder über das Wettbewerbsbüro, Telefon: 0 30 / 20 18 05-20 (Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr).

### Union ist Garant für eine erfolgreiche Außenpolitik:

Die deutsche Außenpolitik verfolgt mehrere Ziele: Wir sind ein großes Land im Herzen Europas. Unsere Wirtschaft ist offen, leistungsstark und mit der Weltwirtschaft eng verflochten. Als freiheitliche Demokratie ist die unveräußerliche Würde des Menschen eine wesentliche Richtschnur unseres politischen Handelns. Aus diesen Komponenten ergeben sich unsere nationalen Interessen: Sicherung unserer Freiheit, Förderung unserer wirtschaftlichen Prosperität und Eintreten für Menschenrechte.

Deutsche Außenpolitik ist erfolgreich, wenn sie selbstbewusst und verlässlich unsere Interessen verfolgt. Die Interessen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die Außenpolitik von Bundeskanzlerin Angela Merkel ist erfolgreich: Wir sind wieder ein vertrauensvoller Partner für unsere Verbündeten in der Welt, vor allem auch für unsere europäischen Nachbarn und die USA. Auch die Sozialdemokraten müssen nun beweisen, dass sie für eine wertgebundene Außenpolitik stehen.